

Bleiburg Ausstellung über zweisprachige Flurnamen in Bleiburg

Bereits vor zehn Jahren wurden die zweisprachigen Flurnamen von der UNESCO als immaterielles Kulturerbe aufgenommen. Nun gab es eine Ausstellung in Bleiburg.

Von **Rosina Katz-Logar** | 06.03 Uhr, 18. September 2020



© Rosina Katz-Logar

"Landschaft und Identität" war das Motto einer Tagung mit Ausstellung des Slowenischen Volkskundeeinstituts Urban Jarnik aus Klagenfurt am Mittwoch im Kulturni dom in Bleiburg. Anwesend war auch **Patrizia Jankovic**, die Generalsekretärin der Österreichischen UNESCO Kommission. "Anlass der Tagung ist die Aufnahme der **slowenischen Hof- und Flurnamen Kärntens** in das nationale Verzeichnis des immateriellen Kulturerbes der österreichischen **UNESCO Kommission** vor zehn Jahren", sagte **Martina Piko-Rustia**, die Leiterin des Volkskundeeinstituts einleitend. Bisher seien in Südkärnten zahlreiche Karten mit bisher nur mündlich überlieferten Namen entstanden. Unter www.flurnamen.at gäbe es eine interaktive grenzüberschreitende Karte, die ständig erweitert werde. Aktuell werden die Hof- und Flurnamen in den Gemeinden Neuhaus und Bleiburg erhoben. Patrizia Jankovic, die UNESCO Generalsekretärin lobte die Initiativen, die unterschiedliche Bereiche erfassen und über Grenzen hinweg wirksam werden.

Großes Interesse bei Touristen

Gerald Hartmann, der Geschäftsführer des Geoparks Karawanken/Karavanke meinte, dass das Interesse von Touristen am zweisprachigen Gebiet enorm sei. "Die Volksabstimmung hat unsere Region vor 100 Jahren zur Grenzregion gemacht", stellte **Milan Piko**, der Manager des Kulturni dom in Bleiburg, fest. Durch die EU habe sich die Lage nach und nach verbessert. Am Nachmittag folgten wissenschaftliche Kurzreferate, am Abend wurde die Ausstellung der fertigen oder in Arbeit befindlichen Karten durch Landesrat **Daniel Fellner** eröffnet. Ehrengäste waren Bürgermeister **Stefan Visotschnig** und **Gerhard Visotschnig**, der Vorsitzende des Karawanken UNESCO-Global-Geoparks. Musikalisch umrahmt wurde die Eröffnung durch das Ensemble "Sanje" aus Neuhaus. Die Veranstaltung fand im Rahmen von CarinthiJA 2020 statt.